

Pfarrer Bernd Reitmayer hat den Posten von Johannes Heicke übernommen

Das neue Gesicht der Johannesgemeinde

Von Sonja Töbing

RÖDINGHAUSEN (WB). Eigentlich befindet sich Bernd Reitmayer schon auf der Zielgeraden zum Ruhestand. Doch trotzdem ließ er sich im vergangenen Jahr nicht lange bitten, als es um die Neubesetzung der seit Sommer 2022 vakanten Pfarrstelle in der Schwenningdorfer Johannesgemeinde ging.

Der 64-Jährige, der damit in die Fußstapfen von Johannes Heicke tritt, kennt die Gegebenheiten vor Ort schon dank seiner zahlreichen Vertretungen. Und auch der offizielle Empfang am 22. Januar während des Einführungsgottesdienstes habe ihn noch einmal in seiner Entscheidung bestärkt.

„Ich wurde hier sehr herzlich aufgenommen“, betont der 64-Jährige, der nicht nur die Gemeinden Bad Essen-Rabber und Lübbecke-Blasheim/Stockhausen als Pfarrer betreut, sondern zudem noch als Superintendent der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) für den Bezirk Niedersachsen-Süd zuständig ist.

Starkes Team aus Ehrenamtlern

Volles Programm also für den Bald-Ruheständler, der gemeinsam mit seiner Frau Angelika (66) in Rabber lebt. „Glücklicherweise kann ich hier in Schwenningdorf auf die Unterstützung von 40 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bauen, das ist für eine so kleine Gemeinde erstaunlich viel“, betont Bernd Reitmayer.

Johannes Heicke habe ihm vor seinem Weggang eine Liste mit sämtlichen Namen an die Hand gegeben. „Das erleichtert den Einstieg in die Gemeindearbeit natürlich.“ Grundsätzlich gelte: „In Städten baut man Beziehungen schnell und oberflächlich auf, in Dörfern langsamer, dafür jedoch tiefergehend.“

Herausforderungen hat der gebürtige Bielefelder indes nie gescheut, wie seine eindrucksvolle Vita beweist. Während seines Auslandsstudiums in den USA wurde er Ende der 1970er, Anfang der 1980er Jahre mit politischen Umwälzungen, sozialer Ungerechtigkeit und Diskriminierung konfrontiert.

Das setzte sich auch später während seiner Tätigkeit in Wolfsburg und Bochum fort: „In Wolfsburg arbeitete ich als junger Pfarrer mitten in einer riesigen Plattenbausiedlung, die Missstände waren enorm. Genau dort sollte ich missionieren, doch hatte ich damals keine Ahnung, wie ich das anstellen könnte“, erinnert sich Reitmayer an seine Anfänge.

Drei Pfarrer für neun Gemeinden

Weder die von ihm belegten Kurse noch die unzähligen Bücher, die er zu dem Thema wälzte, hätten ihn seinem Ziel auch nur ansatzweise nähergebracht. „Ich habe festgestellt, dass es kein Einheitsrezept gibt, von da an bin ich meinen eigenen Weg gegangen“, betont der 64-Jährige. Sein Herzensanliegen sei es, „die fröhliche Freiheit der Kinder Gottes weiterzugeben“. Und genau das wolle er auch in Schwenningdorf bis zu seiner Verabschiedung in den Ruhestand am 1. November 2024 tun.

Doch nicht nur das: „Natürlich möchte ich Kontakte zu möglichst allen Gemeindegliedern knüpfen – persönlich, telefonisch oder aber mit Hilfe der elektronischen Medien.“ Eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand und die Betreuung der Ehrenamtler sei ihm ebenfalls wichtig. „Der neugegründete Pfarrbezirk soll künftig mehr zusammenwachsen, deswegen wären gemeinsame Veranstaltungen gut“, betont Reitmayer.



Mitte Januar ist Bernd Reitmayer offiziell als neuer Pfarrer der Johannesgemeinde Schwenningdorf in sein Amt eingeführt worden. Foto: Sonja Töbing

Natürlich weiß der 64-Jährige um die schwierige personelle Situation in der SELK, denn auch hier bestimmt der Fachkräftemangel längst den Alltag. „Wir sind derzeit drei Pfarrer für neun Gemeinden“, macht Reitmayer den Ernst der Lage deutlich. Für ihn und seine beiden Kollegen Tino Bahl und Andreas Volkmar bedeute das häufig einen enormen Kraftakt.

Mehr Zeit für Posaune und Wandern

Eine Prognose, wer seine drei Gemeinden im November 2024 übernehmen wird, könne er nicht abgeben, sagt Reitmayer. „Mit der Bewerbersuche wird erst im Herbst dieses Jahres begonnen.“ Pläne für seinen Ruhestand

hat er schon: „Meine Frau und ich werden dann nach Witten ziehen, wo zwei unserer vier Kinder und zwei der sechs Enkel leben. Und nach einem Jahr Auszeit möchte ich mich dann in die dortige

Gemeindearbeit einbringen.“ Vielleicht finde er dann auch wieder mehr Zeit für seine Posaune, die er als Mitglied einer Big Band allzu gerne spielt. Und auch das Wandern fehlt dem 64-Jährigen

manchmal: „Das mache ich gerne für mich alleine, ich bin unter anderem schon den Wittekindsweg von Osnabrück zur Porta Westfalica gelaufen.“ Langeweile werde sicherlich nicht aufkommen.

Zur Person

Bernd Reitmayer wurde am 21. Oktober 1958 in Bielefeld-Bethel geboren. Sein Abitur machte er 1977 in Detmold, später studierte er Theologie in Oberursel, Tübingen und bei der US-amerikanischen Partnerkirche St. Louis. Von 1985 bis 1987 absolvierte Reitmayer sein Vikariat in Witten an der Ruhr. Es folgten

Pfarrstellen in Wolfsburg und Bochum, von 2009 bis 2011 war er als Superintendent im Nebenamt tätig, seit 2013 hat er diesen Posten erneut inne. Seit 2011 arbeitet der Bielefelder als Pfarrer in der Dreieinigkeitsgemeinde Bad Essen-Rabber (235 Gemeindeglieder) und der Petrusgemeinde Lübbecke-Blasheim/Stock-

hausen (85 Gemeindeglieder). Im Sommer 2022 begann er damit, die Johannesgemeinde mit ihren 185 Mitgliedern zu unterstützen, kurz darauf wurde der neue Pfarrbezirk Schwenningdorf/Rabber/Blasheim gegründet. Am 22. Januar stellte sich Reitmayer offiziell als neuer Pfarrer in Schwenningdorf vor.

Andrack und sein Lehrjahr als Karnevalist

KIRCHLENGERN (WB). Mit frischen Eindrücken von der Fastnacht in Rottweil und dem Karneval in Köln kommt Manuel Andrack am Dienstag, 21. Februar (19 Uhr), nach Kirchlingern. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kultur im Forum“ liest er aus seinem Buch „Mein Jahr als Narr“. Außerdem wird er Bilder von seiner abenteuerlichen Reise durch das nährische Deutschland zeigen. Ein ganzes Jahr hat sich Manuel Andrack, bekannt durch seine jahrelange Zusammenarbeit mit Harald Schmidt, dem Geheimnis von Karneval, Fasching und Fastnacht gewidmet. Sein Buch ist vor allem eine farbige Liebeserklärung an eine millionenfach geteilte Leidenschaft.



Manuel Andrack

Obwohl in Köln geboren, schien ihm die närrische Zeit viele Jahre ein finsternes Paralleluniversum zu sein. „Mit diesem Buch fange ich auch persönlich wieder bei der närrischen Null an. Ein fastnärrisches Lehrjahr. Mein Ziel ist es, das Geheimnis der Narren zu begreifen. Hat es etwas mit Heimat zu tun? Oder geht es darum, eine gute Zeit zu haben, Party zu feiern, wir machen durch bis morgen früh und singen bummsfallera? Und was treiben die Narren zwischen Aschermittwoch und Elftem im Elften?“, fragt sich Andrack.

Die Veranstaltung findet im Forum der Erich Kästner-Gesamtschule statt. Karten gibt es im Bürgerbüro, der Gemeindebücherei, im Reisebüro Heitkamp und in der Gärtnerlei „Straußfabrik“ sowie an der Abendkasse (12 Euro, ermäßigt 10 Euro).

Westfalen-Blatt

Bünder Zeitung, Zeitung für Enger und Spenge, Engerscher Anzeiger, Spenger Nachrichten, Löhner Zeitung, Löhner Tageblatt, Vlothoer Tageblatt, Vlothoer Zeitung, Herforder Zeitung

Herausgeber: Harald Busse

Chefredakteur: Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:

Andreas Kolesch (Nachrichten),

Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure:

Lokalausgaben: Thomas Hochstätter,

Produktion: Thomas Lunk;

Chefredakteur: Christian Althoff;

Sport: Oliver Kreth

Redaktionsverbund Herford:

Ralf Meistes (Leitung),

Kathrin Weege (stv. Leitung),

Verantwortlich für Anzeigen:

Andreas Dünning

Geschäftsführung:

Frank Best, Dennis Hagen,

Marc Zahlmann

Verlag: Herforder Kreisblatt Busse GmbH

Brüderstraße 30, 32052 Herford

Telefon: 05221/5908-0

Telefax: 05221/5908-37

E-Mail: herford@westfalen-blatt.de

Druck: Westfalen-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 34 vom 1. Januar 2023

Bei Boten- oder Postzustellung können

nur Abbestellungen zum Quartalsende

berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich

möglichst per Einschreiben bis zum 1.

des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller

nehmen Abbestellungen nicht entgegen.

Bezugspreise monatlich 46,90 Euro pro Boten

einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem

Nachzuschlag, bei Postzustellung 49,90

Euro. Studenten-Abonnement 24,90 Euro.

Beim Abonnements- und Einzelverkaufspreis

inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-

Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung

des Bezugspreises ab dem siebten Tag

der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen

der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder

bei Störung des Arbeitsfriedens besteht

kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen

werktags. Keine Gewähr für unverlangt

eingesandte Manuskripte. Alle Rechte

vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger

Einwilligung des Verlages. Anzeigen und

Beilagen politischen Aussageinhalts

stellen allein die Meinung der dort

erkennbaren Auftraggeber dar. Unserer

Dienstausgabe liegt das Unterhaltungs-

und Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier

mit hohem Altpapieranteil.

BÜNDER MITTAGSTISCH
Montag, 06.02.2023

Die Knolle
Frühlingsweg 9 • 32257 Bünde • Telefon 0 52 23 / 1 23 24

Honigmariierter Schinkenbraten auf Malzbiere, dazu Wirsinggemüse und Kartoffelröstchen 8.95 €

Frischer Salatteller
verschiedene Blatt- und Rohkostsalate mit Bacon, Ei, Avocado, Granatapfel und Walnusskerne, dazu Honig-Senf-Dressing 8.95 €

BüCafé – Im Bünder Modehaus
Kaiser-Wilhelm-Str. 1–3 • 32257 Bünde • Tel. 0 52 23 / 17 74 16

– Wir haben Ruhetag –

Vorbestellung bis 10.00 Uhr vormittags für den gleichen Tag
0 52 23 / 17 74 16 oder info@buecafe.de

Fleischerei Hellmann
Hellmannstraße 1 • 32257 Bünde • Telefon 0 52 23 / 68 73 47

Tomatensuppe mit Reis und Hackbällchen 5.20 €

Kürbis-Lasagne (vegetarisch) 5.90 €

Dessert 2.50 €

Haben Sie auch Mittagstisch-Angebote, die Sie hier präsentieren möchten?
Es berät Sie gerne:

BÜNDER ZEITUNG
die Lokalzeitung

Werner Plaßmeier, Tel. 0 52 23 / 17 94 19

Notdienste

KVWL-Notfalldienstpraxis
Bünde am Lukas-Krankenhaus, Hindenburgstraße 56, Telefon 05223/19292, 18 bis 21 Uhr geöffnet.

Augenarzt-Notrufnummer, 24 bis 8 Uhr Ambulanz Klinik Rosenhöhe Tel. 0521/9438533.

Hals-Nasen-Ohrenarzt, Dr. Elfi Seeger-Schellerhoff
Porta Westfalica, Flurweg 13, Telefon 0571/70959, 22 bis 8 Uhr HNO-Klinik in Minden, Telefon 0571/7900, oder Bielefeld, Telefon 0521/5810.

Apotheken-Notdienst, Neue Apotheke Bruchmühlen
in Rödinghausen, Kilverstraße 169-173, Telefon 05226/982222.

EWB, bei Problemen in der Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung
Telefon 05223 967-100 oder auch 0800 0967-100.

Kinderarzt, Praxisärzte Dr. Wiebke Bergmann / Claudia Farhan
in Bünde, Bismarckstraße 8, Telefon 05223/3254.

Kinder- und Jugendklinik Herford, Schwarzenmoorstraße 70, Telefon 05221/942455, 22 Uhr Notdienst.

Rat und Hilfe

Krebsberatungsstelle Kreis Herford, Telefon 05223/6530390 oder -91, Bünde Viktoriastraße 19. Kreispolizeibehörde, 13 bis 15 Uhr Bürgertelefon zu verschiedenen Themen der Verkehrsprävention

Tageskalender

unter 05223/1872144. Pflegeberatung, 8 bis 12 Uhr Beratungsangebot der städtischen Pflegeberatung, Raum 7 im Rathaus. Voranmeldung: Tel. 05223/161403.

Ev. Diakoniestiftung, Außenstelle Bünde, Wehmstraße 7, 10 bis 11 Uhr Beratung für Menschen in ungesicherten Wohnverhältnissen, Info-Telefon 0151/62608128. Energie- und Wasserversorgung Bünde (EWB), 14 bis 18 Uhr Energieberatungssprechstunde, Telefon 05223/967-102.

Blaues Kreuz Hagedorn, Gemeindehaus Hagedorn, Hagedorner Str. 139, 19.30 bis 21.30 Uhr Gruppenabend.

Kino

Else-Lichtspiele Bruchmühlen, Meller Straße 16, Tele-



Die Leiterin des Straßenverkehrsamtes, Janine Schütte (links), und Fotografin Yvonne Kielsmeier-Seele in der Ausstellung der Spengerin, die derzeit im Straßenverkehrsamt zu sehen ist. Foto: Kreis Herford

Kirchen

Adventskapelle Muckum, 19 bis 20 Uhr offene Kirche.

Evangelisches Gemeindehaus Holsen, Vor der Kirche 1, 19 Uhr Treffen des Frauenabendkreises.

Veranstaltungen

Kästner-Gesamtschule, 8 bis 16 Uhr Anmeldungen für zukünftige Fünft-Klässler, Terminabsprache 05223/7573310. Musikschule Kirchlingern, Lübbecke Str. 69, 10 bis 12.30 Uhr Sprechzeiten.

Ausstellungen

Straßenverkehrsamt Kirchlingern, 7.30 bis 15.30 Uhr Fotografien von Yvonne Kielsmeier-Seele.

Kinder und Jugendliche

Jugendzentrum Kirchlingern Area34, In der Mark 34, 13 bis 19 Uhr geöffnet. CVJM aus Bieren, Westkilver und Rödinghausen, 19 Uhr Jugendkreis für Kinder ab 13 Jahre im Gemeindehaus Schwenningdorf, 19 Uhr Jugendkreis für Kinder ab 13 Jahre im Gossnerhaus Westkilver.

Büchereien

Gemeindebücherei, Rödinghausen An der Stertwelle 32, 11 bis 19 Uhr geöffnet, Telefon 05746/9386-22.

Vorträge

Sozialverband Rödinghausen, 15.30 Uhr "Verbraucherrechte" im Wiehenpark.